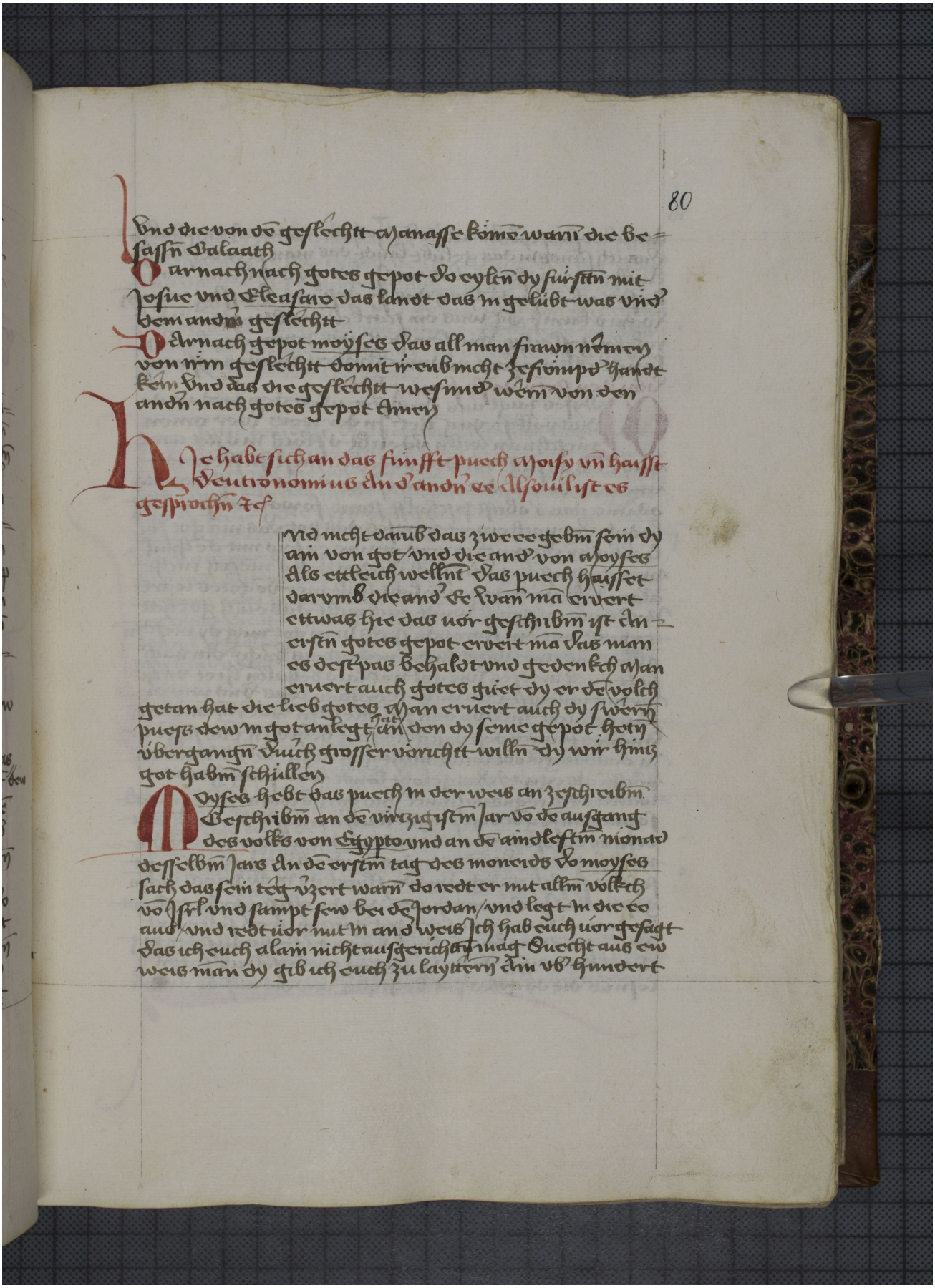
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



80

Und die von dem geslecht manasse kome wann die be=
sassen Galaath
Darnach nach gotes gepot do eylten dy fürsten mit
Josue und Eleasaro das land das in gelübt was vnd
dem andern geslecht
Darnach gepot moyses das all man frawn nemen
von irm geslecht domit ir erb nicht zerstompt handt
kem Und das die geslecht wesen wem von den
andern nach gotes gepot ehren

Ne habe sich an das fünfft puech moysy vn hausst
Deutronomius dem d'andern ee Alsoüllst es
gesprochen 7c

Vnd nicht darub das zwee ee gebem sein dy
ain von got vnd die andr von moyses
Als etlleich wellnt Das puech hausset
darumb die andr ee Nuan man erwert
ettwas hie das vor geschribem ist dem
ersten gotes gepot erwert man das man
es dest pas behalt vnd gedenkch man
erwert auch gotes gut dy er de volch
getan hat die lieb gotes man erwert auch dy swern
puecz dew in got anlegt dem den dy seine gepot hety
übergangen vnd grosser vnrichtt willen dy wir hinz
got habem schüllen
Moyses hebt das puech in der weis an zeschreibem
Geschribem an de vierzigsten jar vo de ausgang
des volks von Egypto vnd an de aindlesten monad
desselbem jars An de ersten tag des monads do moyses
sach das sein tag vzert warn do redt er mit allem volkch
vo Israel vnd sampt sew bei de Jordan vnd legt in die ee
auf vnd redt vor mit in and weis Ich hab euch vorgesagt
das ich euch alain nicht aufgerichtt hab Quecht aus ew
weis man dy gib ich euch zu laytern ein vb' hundert